

Dumitru Doga Sarah Ertmer

**Bronzemedaille bei der
Europameisterschaft und
zum zweiten Mal Deutsche
Meister über 10 Tänze**

**Landesmeister Hgr A-Std
Tobias Soencksen/
Angi Solymosi**

**Deutsche Meisterinnen
Equality
Carolin Privou/
Petra Zimmermann**

Meisterschaften

DM Hgr Kombi/DP Sen II S-Lat

DM Equality

LM HGR D- bis A-Std

Formationen

Aufstieg 2. BL Std/Lat

Turniergeschehen

NRW-Pokal Hgr/Hgr II Std

Tanzende Schulen

Unser Landesverband

Lehrgänge

Tanz mit uns ist das offizielle Organ des
Landestanzsportverbandes
Nordrhein-Westfalen.
Erscheinungsweise: Zwölfmal jährlich als
Einlage des Tanzspiegel im Gebiet West.
Alle weiteren Angaben im
Tanzspiegel-Impressum.
Titelfotos: Volker Hey, Thomas Prillwitz



gut vertreten

*Peter Dietrich/Ingo Jungblut,
die deutschen Equality-Lateinmeister
bei den Senioren und in der
Hauptgruppe*

ERGEBNISSE (AUSWAHL)

MÄNNER LAT. +18

1. Peter Dietrich/
Ingo Jungblut
TTC Rot-Gold Köln
2. Christian Janßen/
Florian Höck
TSC conTAKT Düsseldorf
3. Christian Roman Wenzel/
Joel Zupan
TSC conTAKT, Düsseldorf

FRAUEN STD. +18

1. Caroline Privou/
Petra Zimmermann
TTC Rot-Gold Köln
2. Claudia Reger/
Raphaela Edeler
Swinging Sisters Köln
6. Miriam Meister/
Angela Pikarski
TSC Excelsior Köln

FRAUEN LAT. +18

1. Marina Hüls/
Nadine Wolff
TSC conTAKT Düsseldorf/
TTC Rot-Gold Köln
2. Evelyn Krosta/
Susannah Havermann
TSK Tönisvorst 86
5. Miriam Meister/
Angela Pikarski
TSC Excelsior Köln
6. Karolin Jacobs/
Constanze Alpen
Swinging Sisters Köln

FRAUEN STD. +40

3. Barbara Schmitz/
Heike Henkels
TSC conTAKT Düsseldorf/
TC Blau-Gold Solingen
4. Angelina Brunone/
Sabine Keldenich
TTC Rot-Gold, Köln

11. Internationale Offene Deutsche Meisterschaft für Frauen- und Männerpaare in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen

Der Boston-Club in Düsseldorf war Schauplatz der diesjährigen Meisterschaften der Equality-Tänzer. Besonders in den Konkurrenzen der Frauenpaare tummelten sich die Teilnehmer, 34 alleine bei der

Sichtung für die Klasseneinteilung in der Standardsektion. Fünf DTV-Wertungsrichter, darunter mit Heidi Estler die Präsidentin des Deutschen Tanzsportverbandes, und je ein Kollege aus den Niederlanden und Frankreich hatten die schwierige Aufgabe über insgesamt 20 Stunden die Leistungen der Paare einzuordnen. Sehr gute Platzierungen der TNW Paare konnten sich auch im Feld der neuen Deutschen Meister sehen lassen.

Der TTC Rot-Gold Köln schickte ein starkes Feld an den Start: Angelina Brunone und Sabine Keldenich wurden Deutsche Meisterinnen Senioren A-Latein, Dörte Lange und Ingeborg Petersen brachten die Bronzemedaille „nach Hause“. Michaela Dinse und Alexandra Frank gewannen die Hauptklasse C-Standard. Für Marc Schleuter und Christian Pohl reichte es diesmal nur zum siebten Platz und damit Anschlusspaar zum Finale der Hauptklasse Männer-Standard. Für das Paar Carolin Jacobs und Constanze Alpen (Swinging Sister Köln) war es sicherlich eine grandiose Deutsche Meisterschaft. Nach ihrem Sieg in der Hauptklasse B-Standard folgte am Finalabend die Teilnahme in der Hauptklasse A-Latein. Und Caroline Privou und Petra Zimmermann konnten erfolgreich ihren Meistertitel verteidigen vor Claudia

Reger und Raphaela Edeler von den Swinging Sisters.

Eine neue Frauen Latein-Kombination, Susannah Havermann und Evelyn Krosta, sicherte sich den Deutschen Vizemeisterinnen-Titel. Nach längerer Pause wieder als Tanzpaar auf der Fläche und mit der Bronzemedaille bei den Frauen Senioren-Standard gekürt wurden Barbara Schmitz und Heike Henkels. Der Deutsche Meister der Hauptklasse Männer-Standard, Christian Roman Wenzel, schloss kurzfristig (verletzungsbedingt) eine neue Lateintanzpartnerschaft und erreichte mit Joel Zupan den vierten Platz bei den Männern Hauptklasse-Latein, hinter Christian Janßen und Florian Höck ebenfalls aus Düsseldorf. Über den 10-Tänze Wanderpokal und somit Deutsche Meisterinnen in der Kombinationswertung, freuten sich Miriam Meister und Angela Pikarski. Die traditionelle Abendveranstaltung mit großem Ball und den A-Finals des zweiten Wettkampftages krönte der Auftritt der A-Formation des TSC Brühl.

Alle Ergebnisse auf: www.equality-dancing.de

Text: Maja Frische

Foto: Volker Hey

gehört, wurde in seiner Amtszeit auf den Weg gebracht. Von 1988 bis 2012 führte Josef Vonthron den TNW als Präsident, von 1983 bis 1987 war er als zweiter Vorsitzender und von 1975 bis 1983 bereits als dritter Vorsitzender im Präsidium aktiv. Schon lange vorher hatte ihn seine Leidenschaft am Tanzen mit diesem Sport zusammen gebracht. 1970 gehörte Josef Vonthron zu den Gründungsmitgliedern des TGC Rot-Weiß Porz, den er von 1978 bis 2004 als erster Vorsitzender führte. „Herzlichen Glückwunsch Josef und vor allem ein gehöriges Maß an Gesundheit“, wünschte der heutige Präsident des TNW, Norbert Jung, dem Jubilar in seiner kurzen Ansprache.

Text: Robert Soencksen

Foto: privat